

Preisgekrönter kulturhistorischer Roman
aus der
babylonischen Zeit:

Ⓩ Soeben erschien:

Der Stern von Galalat

von

Martin Hellinden.

Mit Buchschmuck von J. van Caak.

Zweite Auflage.

463 Seiten, gebunden in Leinen,
ord. M 5.—, netto M 3.75, bar M 3.35.
13/12.

Der „Stern von Galalat“, von seinem Verfasser für die zweite Auflage in manchen Abschnitten sehr vorteilhaft neu bearbeitet, stellt sich als ein Buch dar, das den Leser mühelos mit den eigenartigen Verhältnissen der prunkvollen Königsstadt Babylon bekannt macht, wie sie sich zur Zeit des Propheten Daniel darbot. Die 70-jährige Gefangenschaft des Judentums erreicht dank des mühevollen Wirkens des für die Rückkehr nach Jerusalem begeisterten Sehers ihr Ende. Den Mittelpunkt des Romans bildet indes die liebliche Gestalt einer Bethlehemitin, die infolge einer Erscheinung in den Gestirnen den Namen „Der Stern von Galalat“ empfing. (Galalat war die Judenstadt von Babylon.) Sie stellt ein Gegenbild zu dem Stern des Messias dar, auf dessen Erscheinen Daniel seit Lebenszeit wartet. Am Ende seines bewegten Lebens sieht er in einer Vision den Stern über Galalat aufgehen. Wer die Ergebnisse der neueren Ausgrabungen auf Babylons Boden in unterhaltender Lektüre kennen lernen will, dem sei das Buch empfohlen.

Der Volksfreund, Aachen, schreibt:

Wir haben seit Jahr und Tag keine literarische Novität mit einem so sehr von Kapitel zu Kapitel wachsenden Interesse gelesen wie den „Stern von Galalat“. Die Schilderungen sind packend; sie fußen auf der Bibel und den Forschungen der gläubigen Assyriologen, die ohne Vorurteil an ihre Aufgabe gegangen sind. Die Sprache des Buches ist edel und blühend, ähnlich jener der Psalmen des Alten Testaments. Uneingeschränktes Lob verdienen die Illustrationen, die, soweit wir die Kunst der Alten und die Zeichnungen der Assyriologen kennen zu lernen in der Lage waren, getreu sind. Wir zweifeln denn auch gar nicht daran, daß der epochemachende Roman „Der Stern von Galalat“ nicht nur bei den Katholiken, sondern auch bei den Protestanten und Israeliten eine gute Aufnahme finden werde. Der Roman ist für die Israeliten ein Werk von hoher kulturgeschichtlicher Bedeutung.

Ich bitte um tätige Verwendung.
Exemplare stehen zahlreich à cond. zu Diensten.

J. Habel in Regensburg.

Kamprath's Werke:

Mitarbeiter: Die Gymnasiallehrer
Dr. W. Ulrich, F. Förster, P. Steffen

Schnell-Lernsystem

(D. R. P. ang.) mit optischen Hilfsmitteln. (D. R. G. M.)

Ⓩ In leichtfaßlicher, fesselndster und knapper Darstellung!

1. Allgem. Weltgeschichte

inkl. Kulturgeschichte von 4000 v. Chr. bis 1908 (Zeppelins Luftschiffahrt). Enthaltend 60 Seiten in Postkartengröße, eleg. geb. u. zerlegbar M. 2.25 : 33¹/₃%.

2. Die Mathematik

Geometrie (ebene und räumliche), Algebra und Trigonometrie. Enthaltend 52 Seiten in Postkartengröße, eleg. geb. und zerlegbar M. 3.— : 25%.

3. Lateinische Formenlehre

Enthaltend 56 Seiten in Postkartengröße, eleg. geb. und zerlegbar M. 3.— : 25%. (Satzlehre in Vorbereitung.)

Se. Maj. der König von Sachsen haben Allerhöchstdingst geruht, für Ihre Königl. Hoheiten, die Königl. Prinzen-Söhne, mehrere Exemplare von Kamprath's Schnellunterricht zu erwerben.

Bei Bar- und Feil-Bezug von gleichen Quanten aller 3 Werke 10% Extrarabatt.

(Weitere wissenschaftliche Werke in Vorbereitung.)

Die Ost- u. Weltpr. Lehrerzeitung schreibt unter dem 3. Februar 1909:
... Kamprath's Schnellunterricht ist geistreich und durchdacht angelegt ...

Um den Abtatz dieser Werke meinen Herren Kollegen zu erleichtern, werden des öfteren im Berl. Tagebl. etc. größere Ankündigungen erscheinen.

Leipzig.

Verlag Ernst Kamprath.

Ⓩ Soeben erschien in der Kollektion Otto Janke:

Der fliegende Holländer.

Roman von A. E. Brachvogel.

Zweite, wohlfeile Ausgabe. 30 Bogen Text. Preis 2 M. ord.

Die Werke des genialen Schöpfers von Friedemann Bach sind jetzt Gemeingut des deutschen Volkes geworden. Das hohe Honorar, das bisher auf den Schriften lastete, verhinderte eine Neu-Herausgabe zu einem billigen Preise.

Indem ich diesen vorzüglichen Roman meiner Kollektion übergebe, bitte ich um Ihre geschätzte Verwendung. Ein sehr geschmackvoller, neuer Einband wird den Absatz noch besonders fördern.

Ludwig XIV. oder die Komödie des Lebens

von demselben Verfasser erscheint in gleicher Ausstattung Anfang März. Weitere Neuheiten folgen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 11

Otto Janke

Spezialverlag für Bahnhofs-Literatur.